

Aus dem Institut für Vogelkunde der Bayer. Landesanstalt für Bodenkultur  
und Pflanzenbau

Anmerkungen und Ergänzungen zur "Avifauna Bavariae"

Von Einhard Bezzel

Die von W. WÜST herausgegebene Avifauna Bavariae wird für lange Zeit das wichtigste Referenzwerk für die Vogelwelt Bayerns bleiben, vor allem hinsichtlich historischer Daten aus dem 19. und den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts. Wie bereits an anderer Stelle angedeutet (BEZZEL 1982) ist demgegenüber das publizierte Material aus den letzten 20 Jahren vor Erscheinen des Bandes teilweise unterschiedlich vollständig ausgewertet worden, so daß Lücken bestehen bleiben. Gerade im Hinblick auf die wichtige Bedeutung des Werkes soll versucht werden, einige dieser Lücken hier zu schließen, vor allem weil auch nicht zu erkennen ist, zu welchem Zeitpunkt die Bearbeitung der einzelnen Arten abgeschlossen wurde. Die Bezeichnung "heute" oder "jetzt" scheint einmal für Jahre um 1970, das andere Mal für die Zeit um 1980 zu gelten. So ist für den Benutzer nicht ersichtlich, ob die gesamte relevante Literatur bis zu einem einheitlichen Redaktionsschluß verarbeitet wurde, und vor allem auch nicht, wann dieser Redaktionsschluß anzusetzen ist (s. weiter unten).

Natürlich kann ein Werk dieses gewaltigen Umfangs nicht absolut vollständig sein, und selbstverständlich ist auch mit kleinen Fehlern und Ungenauigkeiten zu rechnen. Hier kleinlich Kritik zu üben, ist nicht Ziel der nachstehenden Anmerkungen. Auch dürfte es einem kleinen Team bei einem so großen und vielgestaltigen Gebiet wie Bayern zum gegenwärtigen Stand der avifaunistischen Erforschung kaum möglich sein, eine modernen Ansprüchen in allen Punkten genügende Landesavifauna zu schaffen. Bei den für den zweiten Band zu bearbeitenden Arten werden die Lücken wahrscheinlich noch viel deutlicher sichtbar werden, da die leichter zu überblickenden Wasservögel ja bearbeitet sind. Voraussetzung für eine Landesavifauna mit aktuellen Verbreitungskarten und Angaben des vorliegenden Umfangs wären noch mehr sorgfältigere Regionalavifaunen. So ist verständlich, daß der bisher erschienene Band den gesamten Wissensstand zur Zeit des Erscheinens nicht angeben kann. Viele publizierte Materialsammlungen oder in Bearbeitung befindliche Auswertungen waren den Bearbeitern ganz offensichtlich nicht bekannt (z.B. umfangreiche monographische Arbeiten an Graureiher, Weißstorch, Höckerschwan, Wiesenbrütern; Schwimmvogelzählungen; Programm Vögel der Kulturlandschaft des IfV usw.). Die erforderlichen Nachträge und Erweiterungen werden speziellen Veröffentlichungen vorbehalten bleiben. Ein sehr wichtiger Verdienst der Avifauna ist es ja auch, Lücken aufzuzei-

gen und zu weiterer Arbeit bzw. Bekanntgabe bisher unveröffentlichter Daten anzuregen.

Hier werden nur einige Ergänzungen und kleinere Berichtigungen zum ersten Band der Avifauna zusammengestellt, die sich aus der Arbeit mit den entsprechenden Artkapiteln des Buches ergaben. Sie sind also unvollständig und keineswegs das Ergebnis systematischen Literaturstudiums. Sie beschränken sich, von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, nur auf publizierte Daten, die in der Avifauna nicht oder unvollständig berücksichtigt wurden. Sie sollen damit das etwas uneinheitliche Bild der Literatursauswertung für die letzten Jahrzehnte abrunden helfen und den Informationsstand über die publizierten Daten der Vollständigkeit näher bringen. Von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen handelt es sich nur um Einzelheiten. Einige kleinere Berichtigungen, die sich bei der Durchsicht ergaben, werden mit angeführt.

Der 1. Band der Avifauna erschien im Herbst 1981. In den Text wurden noch Daten bis Herbst 1980 aufgenommen. Ein einheitlicher Redaktions-schluß ist nicht angegeben. Daher schließt die folgende Literatursauswertung mit Ende 1979 ab, so daß sie nur Angaben enthält, die zum Zeitpunkt der mutmaßlichen Endredaktion publiziert waren und als echte Ergänzungen zum gedruckten Text zu betrachten sind. Mittlerweile publizierte oder bekannt gewordene neuere Erkenntnisse werden nicht berücksichtigt, da sie ja bereits außerhalb des von der Avifauna bearbeiteten Zeitraumes fallen. Zur Erleichterung des Vergleiches sind allen Anmerkungen jeweils Seitenhinweise auf die Avifauna beigegeben.

#### Sterntaucher - *Gavia stellata*

p. 51: Die Tabelle des Verhältnisses *stellata* zu *arctica* könnte wie folgt ergänzt werden: Werdenfeler Land 1 1,8 (BEZZEL & LECHNER 1978). Aus den bis 1979 publizierten Berichten der OAG Ostbayern ist übrigens zu entnehmen, daß im Donaoraum der Sterntaucher häufiger zu sein scheint. Ausreichende Datenmengen zu Vergleichen sind mittlerweile auch vom Ammersee und der unteren Isar publiziert (s. Literaturangaben unten). Ohne Angabe des Materialumfangs und der Streuung sind allerdings die Vergleiche in der Tabelle weitgehend wertlos, zumal anzunehmen ist, daß manche Materialgruppen sehr klein sind. Zur lückenhaften Dokumentation der Einzeldaten sind wie bei der folgenden Art viele Ergänzungen zu machen. Hier eine kleine Auswahl:

p. 52: Fernab vom Wasser auch bei Elmau (Klais, Werdenfeler Land) ge-grieffen (BEZZEL & LECHNER 1978) - frühestes Herbstdatum 1 Ex. 8.9.1977 (ZACH in KLOSE 1978); das Ex. blieb offenbar bis 15.10.1977 (REICH-HOLF-RIEHM 1979). - Weiteres Prachtkleid-Individuum: 30.4.1972 Ammersee (NEBELSIEK & STREHLOW 1978). Zu den Maxima: 3 Ex. 16./23.11.1968 (HEISER in STEINBACHER 1976); 3 Ex. 17.11.1976

Moosburg (TRELLINGER in REICHHOLF-RIEHM 1979).

p.53: Angesichts der wenigen Frühjahrsnachweise: 3o.4.1972 1 Ex. Ammersee (NEBELSIEK & STREHLOW 1978). Das Märzdatum auf p. 52 fehlt in der Grafik p. 53 ! Quellennachweis für die Überwinterung am Kochelsee ist REICHHOLF-RIEHM 1979.

Prachttaucher - *Gavia arctica*

p. 54: Wie aus BEZZEL & LECHNER 1978 zu ersehen, regelmäßig auch auf den Gewässern der Alpentäler, zu denen der Walchensee zu rechnen ist. Weitere Prachtkleid-Beobachtung 18.1o.1975 (TRELLINGER & LUCE 1976 und in REICHHOLF-RIEHM 1979). Frühestes Herbstdatum 7.9.1976 Chiemsee (REICHHOLF-RIEHM 1979), ferner im Werdenfelser Land ab Mitte September und spätestes Frühjahrsdatum dort 25.5. (BEZZEL & LECHNER 1978), aber auch 21.5.1977 1 Ex. Gr. Rußweiher (REICHHOLF-RIEHM 1979). - 27.8.1975 1 Ex. Moosburger Ausgleichsweiher (TRELLINGER & LUCE 1976); 3o.8.1974 1 Ex. Ammersee (NEBELSIEK & STREHLOW 1978). - Maxima: 1.11.1976 1o, am 1o.12. 11 Ex. Moosburg (TRELLINGER in REICHHOLF-RIEHM 1979). - Brutkleidreste: 1 Ex. 27.1o.-2.11.1968 Ammersee (NEBELSIEK & STREHLOW 1978) - mehrere Februar- und Märzbeobachtungen Ammersee (NEBELSIEK & STREHLOW 1978).

p. 57: Am Ammersee zumindest keine Hinweise auf regelmäßige Überwinterungen ebenso nicht für Kochel- und Walchensee (s. o.a.Literatur).

Eistaucher - *Gavia immer*

p. 58: Bei TRELLINGER & LUCE (1976) ist die Beobachtung von 1974 auf dem Moosburger Ausgleichsweiher angegeben: 1 juv. 21./22.2.

Rothalstaucher - *Podiceps griseigena*

p. 76: "Seit" 1978 als Brutvogel nachgewiesen vermittelt einen unzutreffenden Eindruck, da bis jetzt nur 1978 ein Brutversuch in Bayern erfolgte.

p.77: Zugbeginn auch in Südbayern Mitte Juli, und zwar 15.7.1973 1 ad., 1 juv. Moosburger Ausgleichsweiher (TRELLINGER & LUCE 1976).

p. 78/79: Im Hinblick auf die ungelöste Frage des Heimzugtermins erwähnenswert 1 Ex. 25.5.1974 (NEBELSIEK & STREHLOW 1978).

Ohrentaucher *Podiceps auritus*

p. 98/99: Die, wenn auch bisher nur kurz zusammengefaßt publizierten, Beobachtungen vom Walchensee sind nicht erwähnt (BEZZEL & LECHNER 1978, 1979). Prachtkleider z.B. 3 Ex. am 17.4. Walchensee, der auch ein regelmäßig besuchtes Überwinterungsgebiet darstellt. Weitere Hinweise auf Frühjahrsmauser bei NEBELSIEK & STREHLOW 1978. - Berichtigung des Zitats der bisherigen Maxima: 14.12.1968 und 14.3.197o je 1o Ex.

Ammersee (NEBELSIEK & STREHLOW 1978). - Auch heute noch gibt es August-Daten z.B. 30.8.1977 1 Ex. Rötelsee (ZACH in REICHHOLF-RIEHM 1979).

Kormoran - *Phalacrocorax carbo*

p. 118: Größter Trupp in Bayern 90 Ex. am 27.10.1971; ferner weitere von 40 und 25 (BEZZEL & LECHNER 1978). Das Zitat für die 81 Ex. vom Ausgleichsweiher Moosburg lautet TRELINGER & LUCE 1976. Dort noch eine weitere Beobachtung von 45 Ex.

Seidenreiher - *Egretta garzetta*

p. 135: Maximale Truppgröße in Bayern 6 Ex. (27.5.1976, BEZZEL & LECHNER 1978).

Silberreiher - *Casmerodius albus*

p. 136: Originalquelle für die Erlegung 1842 ist BÜCHELE 1860.

Rallenreiher - *Ardeola ralloides*

p. 132: Der durch Filmbeleg gesicherte Nachweis vom Riegsee im Mai 1972 oder 1973 (BEZZEL & LECHNER 1978) ist der Liste von Einzelbeobachtungen anzufügen.

Sichler - *Plegadis falcinellus*

p. 188: Weiterer Hinweis aus dem 19. Jh. "Vor vielen Jahren auf dem Riede geschossen" (Umg. von Memmingen, BÜCHELE 1860).

Höckerschwan - *Cygnus olor*

p. 196-198: Bei der Diskussion der Jungenzahl ist die grundlegend wichtige Zusammenfassung von RANFTL & UTSCHICK (1978) übersehen worden. Ebenso fehlt im Gegensatz zur ausführlichen Diskussion der Wanderungen und des jahreszeitlichen Vorkommens bei anderen Entenvögeln die Berücksichtigung wichtiger Arbeiten, wie REICHHOLF 1973, UTSCHICK 1978, BEZZEL 1972, 1975, die zeigen, daß über Bestandsentwicklungen und dichteabhängige Dynamik wesentlich mehr publiziert wurde als der Abschnitt in der Avifauna andeutet. In der Dokumentation von REISER (1974), die nicht erwähnt ist, sind noch 10 weitere Bayern betreffende Ringfunde erwähnt, davon 1 über 100, 5 über 50 km.

Singschwan - *Olor cygnus*

p. 200: In die Übersicht (unten) ist die Beobachtung von 9 Ex. am 26.1.1962 auf dem Main bei Zelllingen einzuarbeiten (KNEITZ & KNEITZ 1967).

p. 201: In die historischen Überlegungen sind offenbar die bei KNEITZ & KNEITZ zusammengestellten Daten nicht mit einbezogen worden.

*Rostgans - Casarca ferruginea*

p. 228: Unter den Quellen ist u.a. zu ergänzen REICHHOLF 1976, 1978 a+b

*Chilenen-Pfeifente - Anas sibilatrix*

p. 234: u.a. 4.-15.5.1978 1 ad. ♂ am unteren Inn (REICHHOLF 1978 b)

*Krickente - Anas crecca*

p. 241/242: Die Verbreitung und ihre Erforschung bis 1959 ist durch folgende publizierte Daten zu ergänzen:

Oberbayern und Schwaben: Übergangsmoor zwischen Bad Aibling und Kreuzstraße 1952 Jungschoof bzw. Gelege mit 8 Eiern; 1957 und 1958 1 Brutpaar (ZEDLER in BEZZEL 1965). - Innstausee Wasserburg zwischen 1959 und 1960 jährlich wohl mind. 5 Brutpaare (HOHLT in BEZZEL 1965). - Chiemsee: Weitere Nachweise 1955/1959 im SW (HOHLT, LOHMANN & SUCHANTKE 1960). - Loisach-Kochelsee-Moore: Schon STRESEMANN 1918; s. ferner BEZZEL & LECHNER 1978.

p. 242: Auf der Verbreitungskarte sind Signaturen für Murnauer Moos und Loisach-Kochelsee-Moore falsch, wohl auch für das Gebiet des Nationalparks Bayerischer Wald (müßten alles ausgefüllte Kreise sein). Der Brutplatz im Dachauer Moos (KOLLER 1978) fehlt; ebenso vermißt man den Hinweis auf das Brutvorkommen bei Krün in 880 m (BEZZEL & LECHNER 1979).

*Kolbenente - Netta rufina*

p. 267: Der Nachweis der einen Brut am Inn von 1976 betrifft lt. Originalquelle Eglseer (nicht "Eggseer") Bucht (REICHHOLF 1976).

p. 278: SCHLENKER (1979) ist nicht berücksichtigt und damit ein weiterer Fund, der die Verbindung Ismaning-Camargue dokumentiert 16.8.70 Ismaning, nicht diesj. - 5.1.75 Bouches-du-Rhone 43.35 N/4.28 E.

*Tafelente - Aythya ferina*

p. 288: Weitere Literatur von Bastarden u.a. STEINBACHER 1976

*Reiherente - Aythya fuligula*

p. 299: Lechstau Dornstetten: zu ergänzen "1964". Lechstau Feldheim: 1967 erste Brut (STEINBACHER 1976). - Die Hinweise auf Iller, Wertach und Lech aus den 60er Jahren ohne Quellenangabe sind z.T. publiziert in BEZZEL 1975 (s. p. 300 unten).

p. 300: Für die Angabe zum Kochelsee ist das richtige Zitat BEZZEL & LECHNER 1978; dies gilt auch für die Vorkommen Isarstausee Krün, Barmsee und Murnauer Moos.

p. 301: "Kauerlacher Weiher nur 1965 1 Bp" ist unverständlich, da nach REINSCH (1975) der erste Brutnachweis dort am 31. Juli 1974 gelang,

nachdem ab 1970 sich während der Brutzeit einzelne Männchen und Weibchen zeigten. - Rötelseeweihergebiet: 1978 77 Bp (KLOSE 1978).  
p. 304: In der Tabelle zu ergänzen Kochelsee Mauserzug-Maximum 185 Ex. (1968); BEZZEL & LECHNER 1978.

#### Eiderente - *Somateria mollissima*

p. 307/308: Die Arbeit von LEUZINGER & SCHUSTER (1976) wurde in der Tabelle des Einfluges 1971/72 nicht berücksichtigt. Mind. 2 Nachweise fallen in den Oktober, ferner mind. 3 in den April. Die Zahl der Individuen erhöht sich im Mindestfall wie folgt: Okt. 6, November 7, Dezember 20, Januar 22, Februar 22, März 23, April 17. Die Mindestsumme liegt daher statt bei 108 bei mind. 169 Individuen, also um 56 % höher ! Auf p. 308 sind die Individuensummen für 1960-61 auf mind. 360 bzw. für 1971 auf mind. 96 zu erhöhen. Auch die Tabellen auf p. 309 wären entsprechend zu ergänzen. Aus der Zeit 1971-1979 sind wiederum viele Eiderenten-Beobachtungen veröffentlicht worden, darunter mehrfach Trupps von 4 Individuen (z.B. BARNICKEL u.a. 1976, BEZZEL & LECHNER 1978/1979; KLOSE 1975, 1977, 1978, 1979; VIDAL 1974 a + b, 1977, 1978; WENNINGER 1973; STEINBACHER ab 1975; TRELLINGER & LUCE 1976 usw.).

#### Trauerente - *Melanitta nigra*

p. 314: Hier fehlt Walchensee mit 3 Ex. von 1960-1971 (BEZZEL & LECHNER 1978).  
p. 315: Von einer "Berichtigung" der Angaben bei GLUTZ & BAUER (1969) kann wohl kaum die Rede sein, wenn die hier mitgeteilten Verhältniszahlen zwischen Trauer- und Samtente 4 Jahre mit besonders vielen Nachweisen (1968-1971) einberechnen, die bei GLUTZ noch nicht vorlagen. Da sich im beobachteten Zeitraum offenbar der Einflug an Meeresenten ins Binnenland generell geändert hat, muß mit einer neuen Situation gerechnet werden. Die Vergleiche in GLUTZ & BAUER (1969) zwischen Bayern und Westfalen sind für den in Frage stehenden Zeitraum korrekt und haben nach wie vor Gültigkeit. Da offenbar nicht alle Beobachtungen ausgewertet wurden, besteht sogar durchaus die Möglichkeit, daß vielmehr die Daten der Avifauna einer Korrektur bedürfen. So entspricht die bis einschließlich 1967 verwertete Zahl der Trauerenten-Individuen mit 60 etwa den 56 im Handbuch; bei der Samtente (p. 317) sind jedoch nur 375 bis zu diesem Zeitpunkt aufgeführt, dagegen 666 im Handbuch ! Demnach ist in der Tabelle der Samtente offenbar nur ein Teil der bayerischen Beobachtungen bis zu diesem Zeitpunkt ausgewertet.

**Samtente - *Melanitta fusca***

s. Trauerente. Bei dieser Art dürften in den angegebenen Zeiträumen lange nicht alle Daten erfaßt sein, z.B.:

p. 317: Von 1897-1959 werden 26 Ex. für ganz Nordbayern angegeben; allein aus den beiden Publikationen von BELL 1958 und KNEITZ & KNEITZ 1967 lassen sich jedoch mind. 20 Ex. für die beiden von den Autoren behandelten Mainabschnitte ermitteln. Die Zahlen vor allem für die Anfangsjahre der Tabelle (unten) dürfte zu niedrig sein; z.B. sind für 1960 allein 6 Ex. in drei Nachweisen aus KNEITZ & KNEITZ (1967), TRELLINGER & LUCE (1971) und HOHLT, LOHMANN & SUCHANTKE (1960) zu entnehmen.

p. 318: Zu frühesten Herbstnachweisen: 21.10. in Schwaben (STEINBACHER ab 1975); erwähnenswert 14 Ex. am 25.11.1972 Ausgleichsweiher Moosburg (TRELLINGER & LUCE 1976). Eine Beobachtung von 10 Ex. im Oktober erwähnt STEINBACHER (ab 1975).

**Zwergsäger - *Mergus albellus***

p. 324: Das Maximum von 63 Ex. Ausgleichsweiher Moosburg stammt vom 14.2.1960 (nicht 1963; TRELLINGER & LUCE 1971, 1976).

p. 325: vom Main sind wesentlich größere Maximalzahlen bekannt als angegeben: 20. und 27.2.1949 je 25 Ex., 5.3.1950 22 Ex. und 1951 am 21.1. 21 Ex., am 28.1. 45 Ex., am 4.2. 38 Ex. (19<sup>♂</sup> 19<sup>♀</sup>), am 11.2. 40 Ex., am 18.2. und 4.3. je 30 Ex. (alle Unterfranken Thüngersheim-Zellingen; KNEITZ & KNEITZ 1967).

**Kornweihe - *Circus cyaneus***

p. 379 6 Ex. Loisach-Kochelseemoore (BEZZEL & LECHNER 1978)

**Wiesenweihe - *Circus pygargus***

p. 387: Als Quelle für 3 der bayerischen Ringfunde ist MISSBACH 1973 zu nennen.

**Kaiseradler - *Aquila heliaca***

p. 408: Der nach MURR zitierte Falkner am Obersalzberg hatte 1977 und 1978 keinen Kaiseradler, sondern einen Steinadler (eigene Recherchen). Am 28.3.1973 wurde bei Obernberg am Inn nahe der bayerischen Grenze 1 Ex. im Schwanenhals gefangen (A. POINTNER & H. REICHHOLF-RIEHM 1974). - Der Hinweis auf das Zitat NAUMANN-HENNICKE 1899 (Band 5, p. 321) erübrigt sich nach dem Studium der Originalquelle (J. Orn. 1887, p. 388). Dort nehmen bereits WALTER und BLASIUS an, daß es sich um einen Steinadler handelt. Alle Angaben der ausführlichen Beschreibung sprechen auch für diese Art.

### Baumfalke - *Falco subbuteo*

p. 427: Die Beobachtung von 10 Ex. am 12.6.1976 ist wegen des sehr späten Legebeginns der Art allgemein in Mitteleuropa und im sehr früh-jahreskalten Murnauer Moos im besonderen nicht ohne weiteres mit Brutvögeln gleichzusetzen, mit Sicherheit nicht auf Brutvögel des Gebiets.

### Kranich - *Grus grus*

p. 473: zu ergänzen 24.3.1978 23 Ex. im Oberallgäu (FARKASCHOVSKY & FEURER 1979).

### Wachtelkönig - *Crex crex*

Verbreitung (p. 478, 479): Auf p. 478 ist zu ergänzen, daß auch aus Wiesenfeld (Coburger Land) ein Brutbeleg vorliegt (BARNICKEL u.a. 1977, p. 287). U.a. ist aus den Publikationen über das Werdenfelser Land (BEZZEL & LECHNER 1978) sowie des Gebiets am Unteren Inn (REICH-HOLF 1978) durchaus zu ersehen, daß einige Teillandschaften Bayerns mit negativem Erfolg kontrolliert wurden. Als Schwerpunkt dürften nach den mitgeteilten Zahlen auch die Moore des Voralpenlandes zwischen Ammer und Isar in Frage kommen (s. unten).

Chronik (p. 480, 481): Eine Reihe publizierter Angaben ist hier nicht erwähnt. 1931-1950: Hier fehlen Hinweise auf die spezielle Chronik Südbayerns p. 481-484, in der die hier nicht erwähnten Beobachtungen von MÜLLER 1955 und WÜST 1949 aufgeführt sind. 1950-1959: 1 Ex. Coburger Land (AUMANN & TROMMER 1959). - Ab 1972: 1973 und 1974 je eine Feststellung aus dem Coburger Land; da die Datensammlung am 31.12.1975 dort abgeschlossen wurde, ist der Hinweis auf das Fehlen 1976 irrelevant (BARNICKEL u.a. 1976, 1977). 1975 1 bis wenige Paare im NE des Erdinger Moores (BEZZEL & LECHNER 1975). 1977 mind. 9 ♂ im Murnauer Moos (BEZZEL & LECHNER 1978). 1978 29.5. 1 Ex. Irlbach (KROSIK 1979).

Spezielle Chronik Südbayern 1920-1971 (p. 481-484) Diese Chronik wurde offenbar nach Abschluß 1971 oder etwas später nicht mehr überprüft, so daß neuere publizierte Angaben und Ergänzungen nicht aufgenommen wurden U.a. fehlt: Murnauer Moos: 1966 (in BEZZEL & LECHNER irrtümlicherweise "1967") allein im Nordteil 10-15 ♂, 1967 mind. 8-10 ♂, 1970 mind. 11 ♂; Loisach-Kochelsee-Moore: 1971 mind. 8 ♂ (BEZZEL & LECHNER 1978). Schwaben: 1968 ♂ bei Altersschrofen, 1969 2 ♂ bei Innigen, ♂ Schmutter bei Dietkirch, 1970 bei Seeg, 1971 ♂ Mindeltal (näheres s. STEINBACHER 1977).

Fortpflanzungsbiologie (p. 484) Juli 1975 ein "brütendes" ♀ Coburger Land ausgemäht; hatte noch ein Ei im Uterus (BARNICKEL u.a. 1977).

p. 483: 7. Zeile "Gräfelting" (statt "Gräfeling").



Zwergsumpfhuhn - *Porzana pusilla*

p. 488: Das juv. 1972 hielt sich vom 20. bis 27.8.1972 am Echinger Stausee auf (TRELLINGER & LUCE 1976).

Teichhuhn - *Gallinula chloropus*

p. 494: Die Angabe bei BEZZEL & LECHNER (1978) für das Werdenfeler Land hat entgegen der Feststellung einen klaren Flächenbezug, nämlich 1440 km<sup>2</sup>.

Großtrappe - *Otis tarda*

s. BEZZEL 1981

Kragentrappe - *Chlamydotis undulata*

p. 505: Das nicht vollständig erhaltene (entscheidende Federpartien der Unterseite fehlen z.T.) Ex. in der Sammlung des IfV stimmt am besten mit der Beschreibung "First Adult" in CRAMP & SIMMONS 1980 bzw. "1. Ruhekleid" in GLUTZ, BAUER & BEZZEL 1973 überein. Kopf- und Halsfedern sowie Maße deuten auf ♂. Der bayerische Fund findet eine interessante Bestätigung: Vom 18.-26.10.1974 also höchstens 10 Tage vor dem Fund in Bayern, hielt sich eine junge Kragentrappe der Subspezies *macqueenii* auf Öland vor der südschwedischen Küste auf (3. Nachweis für Schweden; CEDERWALL 1976).

Austernfischer - *Haematopus ostralegus*

p. 507: 25.6.-20.7.1978 1 Ex. bei Hochstadt/Main (KORTNER in REICHOLF-RIEHM 1979).

Säbelschnäbler - *Recurvirostra avosetta*

p. 512: Die Originalquelle für das Erlegungsdatum 9.6.1841 ist wohl BÜCHELE (1860). Der genaue Erlegungsort ist Beningen.

Brachschwalbe - *Glareola pratincola*

p. 521: nach ERLINGER 1970 ist die Beobachtung vom Inn 1967 auf den 15. August zu datieren.

Schwarzflügelbrachschwalbe - *Glareola nordmanni*

p. 521: Originalzitat der Schilderung der Beobachtung vom Sept. 1967 ist ERLINGER 1970.

Seeregenpfeifer *Charadrius alexandrinus*

p. 547: Der Nachweis vom 13.5.1971 stammt ebenfalls vom Echinger Isarstausee (TRELLINGER & LUCE 1976).

**Mornell - Eudromias morinellus**

p. 55o: Dez. 1843 1 Ex. mit Goldregenpfeifer bei Mönchsroth (Umg. Memmingen) erlegt (BÜCHELE 186o). - 16.1o.1977 1 Ex. auf dem Hohen Ifen (PARTSCH in REICHHOLF-RIEHM 1979).

**Uferschnepfe - Limosa limosa**

p. 551: Immerhin ist folgende Angabe aus der Umgebung von Memmingen bemerkenswert "Einen jungen Vogel, auf dem Steinheimer Riede erlegt, erhielt ich am 29. Juli 1851" (BÜCHELE 186o).

p. 552: Auf die Sommerbeobachtungen 196o und 1962 am Maisinger See sollte hingewiesen werden (D. & P. zur MÜHLEN 1975).

**Bekassine - Gallinago gallinago**

p. 619/62o: Höchste Brutplätze: 1973 und 1974 brüteten je 4 Paare am Barmsee in 89o m NN (BEZZEL & LECHNER 1978). Bei Garmisch-Partenkirchen kann kein Brutplatz in 929 m NN liegen, da die Talböden fast 2oo m tiefer gelegen sind. Vermutlich bezieht sich der Hinweis auf ein ehemaliges Vorkommen bei Gerold/Klais (Quelle?). Ferner Balzplatz 197o/71 Attlesee in 847 m NN (SCHUBERT in STEINBACHER 1977). Die Vermutung, die Art fehle im gesamten Allgäu trifft nicht zu (u.a. zusammenfassend STEINBACHER 1977). Zu den wichtigsten Zentren des Brutvorkommens in Oberbayern (wahrscheinlich sogar die größten lokalen Vorkommen) zählen Murnauer Moos und Kochelseemoore, was in keiner der beiden Übersichten p. 619/62o erwähnt ist (vgl. BEZZEL & LECHNER 1978).

p. 621: Balz bei Oberammergau einmal 5.2. (BEZZEL & LECHNER 1978).

p. 622: Winterdaten aus dem Werdenfelser Land ausführlich bei BEZZEL & LECHNER 1978 dokumentiert.

**Graubruststrandläufer - Calidris melanotos**

p. 64o: 13.9.1977 1 Ex. Schlammdeponie Eching (REICHHOLF-RIEHM 1979).

**Sichelstrandläufer - Calidris ferruginea**

p. 647: Unter den frühesten Beobachtungen fehlt der Hinweis auf 25.7.1976 1 Ex. Isarstausee Krün (BEZZEL & LECHNER 1978).

**Kampfläufer - Philomachus pugnax**

p. 656/657: Die Quelle für die Beringungszentrale der Funde in Bayern bringter ist LATZEL 1974. Folgende Berichtigungen und Ergänzungen:  
F 34816 Entfernung 6oo0 km NE; F 28184 Entfernung 596o km NE; F 25o77 Entfernung 432o km SSW; F 31o74 92o km S

**Schmarotzerraubmöwe - Stercorarius parasiticus**

p. 661: Folgende Daten fehlen in der Chronik: 2o.8.1971 1 immat. Kochelsee, 2o.12.1976 1 Ex. dunkle Form Walchensee (BEZZEL & LECHNER 1978).

**Mantelmöwe - Larus marinus**

p. 671: Die sichere Beobachtung einer ad. am 18.1o.1964 am Kellmünzer Illerstauee (J. HÖLZINGER) und die möglicherweise unsichere von 6 Individuen am 28.8.1969 am Forggensee (WISMATH) sind nicht erwähnt (STEINBACHER 1977).

**Lachmöwe - Larus ridibundus**

p. 677: Die Tab. ist durch publizierte Daten wie folgt zu ergänzen und zu berichtigen:

	n	Brutpaare im Mittel
Froschhauser See	11	177
+ Riegsee = 1 Kolonie !		
"Kochelseemoos"	4	200
Kolonie Rohrsee		

Die Mittelwerte für die getrennt aufgeführten Kolonien Rohrsee für und Froschhauser See (welche Jahre ?) sind mit Sicherheit zu hoch.

**Zwergmöwe - Larus minutus**

p. 688-69o: Warum die ausführliche Arbeit REICHHOLFS (1974) nicht einmal erwähnt, geschweige denn ausgewertet worden ist, bleibt unverständlich. Zu vielen in diesem Artkapitel diskutierten Fragen wird in dieser Publikation umfangreiches Material vorgelegt, wie bisher offenbar aus keinem Teilgebiet Bayerns. Allein die von REICHHOLF publizierte Grafik des jahreszeitlichen Vorkommens enthält 3,5 mal so viele Daten von über 1o mal so vielen Individuen wie das Grafikbeispiel p. 688 ! Wer sich über die Zwergmöwe in Bayern orientieren will, muß die Arbeit unbedingt als Ergänzung zu den Angaben der Avifauna einsehen.

p. 689: Unter den Frühjahrsmaximas fehlt 19.5.1962 24 Ex. Chiemsee (HOHLT & LOHMANN in KNÖTZSCH 1964).

p. 69o: Sommerdaten liegen vom Chiemsee ebenfalls schon seit 1962 vor, nämlich 13.-26.6. 1o-14 Ex. (l.c.).

**Flußseeschwalbe - Sterna hirundo**

Die Chronik der Beobachtungen reicht bis einschließlich 198o. Doch sind die 1979 erschienene Dokumentation von M. KASPAREK und einige dort verarbeitete Literaturangaben nicht berücksichtigt worden. Daher sind folgende Ergänzungen und Berichtigungen der Chronik (p. 7o7-71o) erforderlich:

Donau, Landkreis Günzburg: Auch 1977 eine geglückte Brut, 1978 ein nicht-brütender Altvogel.- Unterer Lech: Ellgau 196o 3-6 BP, 1965 möglicher-

weise 7 BP, 1967 Brutbestand nicht bekannt, doch Brutvogel, 1968 Brutverdacht; nach 1972 kein Brutversuch mehr! - Kissinger Baggersee/Lech: 1975 1 BP, 1976 erfolgreiche Brut (!; vgl. p. 708), 1977 1 Brut, 1978 offenbar keine Brut. - Sebastiansteich bei Augsburg: 1948 4 BP, 1951 2-4 BP, 1952 ca. 2 BP. - Forggensee: 1971 mind. 3-4 BP, 1972 2 BP ohne Erfolg, 1973 4 (nicht 1) BP ohne Erfolg; 1975 und 1976 Brutverdacht bei Lechbruck. - Lech bei Prem: 1972 und 1973 2 bzw. 1 BP ohne Erfolg. Ammersee: Nordende noch 1977 möglicherweise einige BP. - Die beiden Hinweise bei BEZZEL & LECHNER (1978) auf Einzelbruten an Staffel- und Riegsee, Kreis Garmisch-Partenkirchen, fehlen. - Pupplinger Au: Nach KASPAREK (1979) 1952 18 BP und 1953 Bestand nicht bekannt; nach NEBELSIEK (1966) unter Berufung auf BAJOHR 1952 15, 1953 18 BP; ferner 1962 ca. 15, 1965 8, 1966 mind. 5, 1967 ca. 5, 1968 5-8, 1970 7 BP. - Bad Tölz: 1967 2 BP oberhalb des Ortes. - Ismaninger Teichgebiet: 1978 mind. 6 BP mit mind. 7 flüggen juv. - Chiemsee: 1955 4 BP, 1959 ca. 15 BP, 1960 wohl 1-2 BP, 1963 ca. 15 BP mit Bruterfolg, 1966 möglicherweise 7 BP Schöllkopf, 1968 18 BP, 1969 19-20 BP, 1970 ca. 3 BP, 1972 mind. 6 BP, 1973 3-5 BP mit mind. 4 flüggen Jungen, 1974 5-6 BP, 1975 wohl 3 BP, 1977 1 BP, 1978 kein Brutnachweis mehr. Inn zwischen Rosenheim und Wasserburg (verschiedene Stellen) 1954 nach KASPAREK 6 Paare brutverdächtig, 1955 wohl 3 BP, 1956 ca. 5, 1957 5 BP, 1958 4 BP, 1959-1961 je mind. 1 BP; am Brutplatz N Rosenheim 1965 ca. 10 BP, 1974 mind. 35 BP auf der neu errichteten Brutinsel, 1975 mind. 58 Gelege, 1977 mind. 40 BP, 1978 45-50 BP. Salzachmündung: 1962 möglicherweise ca. 6 BP, 1964 möglicherweise brütend, 1967-1969 einzelne BP, 1974 möglicherweise Brutvogel. Prienbacher Bucht: 1960 Brutvogel. - Egglfing, unterer Inn: 1978 4 BP mit 5-6 flüggen Jungen (am unteren Inn brüteten 1968 als Maximum insgesamt 48 Paare). Simsee: Anfang der 60er Jahre wohl gelegentlicher Brutvogel. Altheimer Stausee/Isar: wohl auch 1964 1 BP.

Die Chronik ist also relativ unvollständig und der Gesamtbestand wird daher auf p. 706 mit 24-36 BP zu niedrig eingesetzt; er dürfte auch bei Annahme einer etwas zu günstigen Rechnung durch KASPAREK 1979/80 zwischen 60 und 90 Paaren betragen haben, vielleicht sogar 100 und mehr.

#### Zwergseeschwalbe - *Sterna albifrons*

p. 715: Beobachtungen 1978 vom Kochelsee sind wie folgt publiziert: 9.7. und 8.9. 1 ad. Kochelsee (W. ZIEGLER in BEZZEL & LECHNER 1979).

#### Gryllteiste - *Cephus grylle*

p. 718: Statt "Rothmühle" muß es heißen "Rothwinder Mühle" (Originalzitat).

Nachtrag:

Steinadler *Aquila chrysaetos*

p. 410/411: Die Gesamtzahl der von Adlerjäger LEO DORN getöteten Adler ist höher gewesen als 70. Er war bereits seit 1858 in Diensten des späteren Prinzregenten Luitpold. Am 20.3.1883 schoß er seinen 23., am 21.1.1891 seinen 52. Adler (JÄCKEL 1891). DORN selbst berichtet in der Gartenlaube 1909 von der Erlegung seines 76. Adlers (allerdings offenbar unter einer falschen Jahreszahl; nach ERGERT 1982). Über 100 Adler werden als Gesamtstrecke dieses Adlertöters angegeben. - Die Originalquelle des Hinweises auf die hohe Zahl erlegter Adler im Allgäu Anfang des 20. Jh. ist: von BESSERER, Deutscher Jäger 1902, Nr. 13 (vgl. auch Verh. Orn. Ges. Bayern 3, 1903, p. 163!). Es handelte sich dabei übrigens um jenen Oberjäger SPEISER, den WÜST weiter unten nennt. Weitere glaubhafte Berichte über Adlertötungen, z.T. in beachtlicher Zahl, sind in den ersten Bänden der Verh. orn. Ges. Bayern und in den zeitgenössischen Jagdzeitungen zu finden.

## Literatur

- AUMANN, G. & G. TROMMER (1959): Ornithologische Beobachtungen im Coburger Raum. Jb. Coburger Landesstiftung 45-108
- BARNICKEL, W. u.a. (1976-1979): Die Vogelwelt des Coburger Landes. Jb.Coburger Landesstiftung 1976: 169-218; 1977: 281-340; 1978: 165-230; 1979: 155-220
- BELL, K.P. (1958): Die Wasservogelwelt der Mainlandschaft bei Bamberg. Ber.Naturf.Ges.Bamberg 36: 27-40
- BEZZEL, E. (1965) Zum Brutbestand von Lappentauchern und Enten in Südbayern. Anz.orn.Ges.Bayern 7: 249-272
- (1972) Ergebnisse der Schwimmvogelzählungen in Bayern von 1966/67 bis 1971/72. Anz.orn.Ges.Bayern 11: 221-247
- (1975): Wasservogelzählungen als Möglichkeit zur Ermittlung von Besiedlungstempo, Grenzkapazität und Belastbarkeit von Binnengewässern. Vogelwelt 96: 81-101
- (1981a) Historische Daten über das Erscheinen der Großtrappe (*Otis tarda*) in Bayern. Garmischer vogelkdl. Ber. 9: 56-59
- (1982) Ref. in J. Orn. 123: 231-232
- & F. LECHNER (1976): Die Brutvögel des Erdinger Mooses. Garmischer vogelkdl. Ber. 1: 1-21

- BEZZEL, E. & F. LECHNER (1978) Die Vögel des Werdenfelser Landes. Vogelkdl. Bibliothek 8, Kilda-Verlag, Greven
- & F. LECHNER (1979): Die Vogelwelt des Werdenfelser Landes: Jahresbericht 1978. Garmischer vogelkdl. Ber. 5: 39-45
- BÜCHELE, J. (1860): Die Wirbelthiere der Memminger Gegend, ein Beitrag zur bayerischen Fauna Memmingen, Memmingen
- CEDERWALL, G. (1976): Öland 1974. Vår Fågelvärld 35: 78-80
- CRAMP, S. & K.E.L. SIMMONS (1980) The Birds of the Western Palearctic. Vol. II. Oxford, London, New York
- ERGERT, B.E. (1982): Adlerkönig Leo Dorn. Jäger 100(4): 53-55
- ERLINGER, G. (1970) Brachschwalben (*Glareola pratincola* und *Glareola nordmanni*) am Unteren Inn. Mitt. zool. Ges. Braunau 1 132-134
- FARKASCHOVSKY, H. & A. FEURER (1979): Ein großer Kranichtrupp (*Grus grus*) im Oberallgäu. Anz.orn.Ges.Bayern 18: 196
- GLUTZ von BLOTZHEIM, U.N. & K.M. BAUER (1969 u. 1973) Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 3 und Band 5. Frankfurt
- HOHLT, H., M. LOHMANN & A. SUCHANTKE (1960): Die Vögel des Schutzgebietes Achenmündung und des Chiemsees. Anz.orn.Ges. Bayern 5: 452-505
- KASPAREK, M. (1979): Dokumentation der Bestandsentwicklung der Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*) in Bayern. Jber. Orn. Arb.Gem. Ostbayern 6: 62-75
- KLOSE, A. (1975): Kurzberichte 1975. Jber. Orn. Arb.Gem. Ostbayern 3: 46-77
- (1977) Kurzberichte 1976. Jber. Orn. Arb.Gem. Ostbayern 4:68-92
- (1978) Kurzberichte 1977. Jber. Orn. Arb.Gem. Ostbayern 5:71-82
- (1979) Kurzmitteilungen 1978. Jber.Orn.Arb.Gem. Ostbayern 6: 109-120
- KNEITZ, G. & H. (1967) Beobachtungen zum Vorkommen von Enten- und Rallenvögeln auf dem unterfränkischen Main unter Berücksichtigung des extremen Winters 1962/63. Abh. naturw. Ver. Würzburg 8: 53-130
- KNÖTZSCH, G. (1964) Zum Durchzug der Zwergmöwe, *Larus minutus*, in der Schweiz, in Süddeutschland und in Österreich. Orn.Beob. 61: 34-42

- KOLLER, J. (1978) Vogelwelt im Dachauer Moos und im Allacher Forst. Karlsfeld. Eigenverlag
- LATZEL, R. (1974) Ringfunde des Kampfläufers (*Philomachus pugnax*). *Auspicium* 5: 341-346
- LEUZINGER, H. & S. SCHUSTER (1973): Der starke Einflug von Eiderenten *Somateria mollissima* im Herbst 1971 nach Süddeutschland und in die Schweiz. *Orn.Beob.* 7o: 189-2o2
- MISSBACH, D. (1973) Ringfunde der Wiesenweihe (*Circus pygargus*) und der Kornweihe (*Circus cyaneus*). *Auspicium* 5: 39-45
- MÜHLEN, D. & P. zur (1975) Die Vogelwelt des Naturschutzgebietes Maisinger See. *Vogelbiotope Bayerns* 4, 12 S.
- MÜLLER, A.K. (1955): X. Nachtrag zum "Maisinger See". *Anz.orn. Ges.Bayern* 4: 297-31o
- NEBELSIEK, U. (1966) Das Schicksal der Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*) und der Lachseeschwalbe (*Gelochelidon nilotica*) als Brutvögel Bayerns. *Anz.orn.Ges.Bayern* 7: 823-846
- & J. STREHLOW (1978): Die Vogelwelt des Ammerseegebietes. *Aus den Naturschutzgebieten Bayerns* 2: 1-91
- RANFTL, H. & H. UTSCHICK (1978) Bestand und Reproduktion des Höckerschwans in Bayern. *J. Orn.* 119: 238-239
- REICHHOLF, J. (1973) Die Bestandsentwicklung des Höckerschwans und seine Einordnung in das Ökosystem der Innstauseen. *Anz.orn. Ges.Bayern* 12: 15-46
- (1974): Phänologie und Ökologie des Durchzuges der Zwergmöwe *Larus minutus* am Unteren Inn. *Anz.orn.Ges.Bayern* 13: 56-7o
- (1978) Rasterkartierung der Brutvögel im südostbayerischen Innthal. *Garmischer vogelkdl. Ber.* 4: 1-56
- REICHHOLF-RIEHM, H. (1979) Faunistische Kurzmitteilungen aus Bayern (17). *Anz.orn.Ges.Bayern* 18: 67-8o
- REINSCH, A. (1975): Erster Brutnachweis der Reiherente (*Aythya fuligula*) auf dem Kauerlacher Weiher. *Orn. Mitt.* 27: 119
- REISER, K.-H. (1974) Ringfunde des Höckerschwans (*Cygnus olor*). *Auspicium* 5: 183-227
- STEINBACHER, G. (ab 1975) Beitrag zu einer Artenliste der Vogelwelt des bayerischen Regierungsbezirkes Schwaben. *Ber. Naturw. Ver. Schwaben, Beilage*

- STRESEMANN, E. (1918): Ein Beitrag zur Kenntnis der Brutvögel der Voralpen. Verh.orn.Ges.Bayern 13: 337-345
- TRELLINGER, K. & J. LUCE (1971): Die Vogelwelt der Stauseen der mittleren Isar zwischen Moosburg und Landshut. Anz.orn.Ges. Bayern 10: 123-155
- & J. LUCE (1976): Die Vogelwelt der Stauseen der mittleren Isar zwischen Landshut und Moosburg. Naturw. Z. f. Niederbayern 26: 52-114
- UTSCHICK, H. (1978): Der Bestandstrend des Höckerschwans (*Cygnus olor*) in Südbayern in Abhängigkeit von der Stichprobengröße. J. Orn. 119: 191-196
- VIDAL, A. (1974a, 1977, 1978): Wasservogelzählungen ... der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Ostbayern auf der Donau von Fl km 2248-2390 und wichtiger stehender Gewässer. Jber. Orn. Arb.Gem. Ostbayern 2: 14-19; 4: 1-8; 5: 46-49
- (1974b): Kurzberichte 1974. Jb. orn. Arb.Gem. Ostbayern 2:23-46
- WENNINGER, J. (1973): Kurzberichte 1973. Jber. orn. Arb.Gem. Ostbayern 1
- WÜST, W. (1949): Die Vogelwelt des Augsburgers Westens. Abh. Naturw. Ver. Schwaben 4, 107 S.
- (Hrsg. 1981): Avifauna Bavariae. Bd. 1. München



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Garmischer Vogelkundliche Berichte](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Bezzel Einhard

Artikel/Article: [Anmerkungen und Ergänzungen zur "Avifauna Bavariae" 43-58](#)